

**Gericht**

OGH

**Rechtssatznummer**

RS0021755

**Entscheidungsdatum**

07.03.1990

**Geschäftszahl**

1Ob536/90; 1Ob535/90; 1Ob555/90 (1Ob556/90); 8Ob600/90; 2Ob567/90 (2Ob568/90); 8Ob631/89; 6Ob562/90; 7Ob515/91; 1Ob679/90; 6Ob531/91 (6Ob552/92); 2Ob560/92 (2Ob1533/92); 6Ob565/92; 1Ob628/92; 1Ob564/94; 1Ob590/94; 5Ob512/95; 9Ob510/95; 5Ob546/94; 7Ob541/95 (7Ob542/95); 1Ob573/95; 1Ob624/95; 2Ob2140/96m; 2Ob2170/96y; 7Ob2361/96y; 4Ob38/97k; 1Ob2409/96y; 4Ob332/97w; 1Ob351/97t; 3Ob382/97s; 6Ob308/97f; 6Ob138/98g; 2Ob217/98w; 6Ob40/98w; 2Ob355/98i; 7Ob238/99x; 9Ob236/99t; 7Ob242/99k; 6Ob34/00v; 4Ob47/01t; 3Ob188/99i; 4Ob118/01h; 1Ob292/00y; 9Ob192/01b; 6Ob110/02y; 1Ob113/02b; 7Ob235/02p; 6Ob246/02y; 8Ob33/04t; 6Ob139/04s; 9Ob50/06b; 2Ob260/05g; 1Ob243/07b; 8Ob26/10x; 7Ob23/13b; 10Ob51/15w; 3Ob16/16y; 8Ob124/16t; 7Ob12/17s; 5Ob16/19t; 6Ob146/20v; 5Ob188/20p

**Norm**

ABGB §932 V; ABGB §1167; ABGB §1295 Ib

**Rechtssatz**

Im Werkvertragsrecht bestehen Gewährleistungsansprüche und Schadenersatzansprüche in voller Konkurrenz nebeneinander. Damit kann der Besteller wegen Mängeln des Werks auch noch nach Ablauf der Gewährleistungsfrist, jedoch innerhalb der Verjährungsfrist des § 1489 ABGB, vom Unternehmer das Erfüllungsinteresse fordern, sofern die Mängel auf dessen rechtswidriges und schuldhaftes Verhalten zurückzuführen sind.

**Entscheidungstexte**

TE OGH 1990-03-07 1 Ob 536/90

Verstärkter Senat; Veröff: SZ 63/37 = EvBl 1990/129 S 599 = JBl 1990,648 (Reischauer) = ecolex 1990,279 = RdW 1990,153

TE OGH 1990-04-04 1 Ob 535/90

Veröff: SZ 63/53 = ecolex 1990,345

TE OGH 1990-05-02 1 Ob 555/90

TE OGH 1990-05-17 8 Ob 600/90

Ähnlich; nur: Im Werkvertragsrecht bestehen Gewährleistungsansprüche und Schadenersatzansprüche in voller Konkurrenz nebeneinander. (T1)

Beisatz: Hier: Kaufvertragsrecht. (T2)

Veröff: ecolex 1990,474 = JBl 1990,792

TE OGH 1990-09-05 2 Ob 567/90  
nur T1

TE OGH 1990-11-29 8 Ob 631/89  
Veröff: ecolex 1991,238

TE OGH 1991-03-07 6 Ob 562/90  
Auch; nur T1

TE OGH 1991-04-18 7 Ob 515/91  
Beisatz: § 1298 ABGB ist anzuwenden. (T3)

TE OGH 1991-11-20 1 Ob 679/90  
Veröff: JBl 1992,245 = ecolex 1992,86

TE OGH 1992-05-14 6 Ob 531/91  
TE OGH 1992-09-09 2 Ob 560/92  
TE OGH 1993-02-04 6 Ob 565/92  
Veröff: JBl 1993,786

TE OGH 1993-02-23 1 Ob 628/92  
nur T1

TE OGH 1994-05-30 1 Ob 564/94  
nur T1; Beis wie T2; Veröff: SZ 67/101

TE OGH 1994-10-11 1 Ob 590/94  
Beisatz: § 1298 ABGB ist anzuwenden. In der Forderung des Deckungskapitals für den Verbesserungsaufwand liegt das Begehren auf Ersatz des Erfüllungsinteresses. (T4)

TE OGH 1995-04-25 5 Ob 512/95  
Beisatz: Demjenigen, der vorgibt, daß er an der Erfüllung seiner (hier) vertragmäßigen Verbindlichkeit ohne sein Verschulden gehindert worden ist, obliegt hiefür der Beweis. (T5)

TE OGH 1995-05-10 9 Ob 510/95  
nur T1; Beis wie T2; Veröff: SZ 68/94

TE OGH 1995-10-10 5 Ob 546/94  
nur T1; Veröff: SZ 68/179

TE OGH 1995-11-08 7 Ob 541/95  
nur T1; Beisatz: Die alternative Anspruchskonkurrenz zwischen Gewährleistung und Schadenersatz gilt jedenfalls für den behebbaren Mangel. (T6)

TE OGH 1995-11-22 1 Ob 573/95

Beis wie T4

TE OGH 1995-12-19 1 Ob 624/95

Beis wie T3; Beis wie T4; Beis wie T5

TE OGH 1996-06-27 2 Ob 2140/96m

Beis wie T2; Beis wie T4 nur: In der Forderung des Deckungskapitals für den Verbesserungsaufwand liegt das Begehren auf Ersatz des Erfüllungsinteresses. (T7)

TE OGH 1996-07-04 2 Ob 2170/96y

Ähnlich; nur T1; Beis wie T2; Beis wie T3; Beis wie T5

TE OGH 1997-01-29 7 Ob 2361/96y

Vgl auch; Beis wie T2; Beis wie T5

TE OGH 1997-03-11 4 Ob 38/97k

Auch

TE OGH 1997-10-14 1 Ob 2409/96y

Vgl; Beis wie T7; Veröff: SZ 70/198

TE OGH 1997-11-25 4 Ob 332/97w

Auch; nur T1

TE OGH 1998-03-24 1 Ob 351/97t

TE OGH 1998-03-11 3 Ob 382/97s

Beis wie T4

TE OGH 1998-05-07 6 Ob 308/97f

TE OGH 1998-06-25 6 Ob 138/98g

Ähnlich; nur T1; Beis wie T2

TE OGH 1998-09-10 2 Ob 217/98w

Auch; nur T1; Beisatz: Die Voraussetzungen und Folgen von Gewährleistung und Schadenersatz richten sich jeweils nach den besonderen Rechtsgrundlagen, also den §§ 922 ff bzw 1295 ff ABGB. Der Erwerber/Besteller kann daher wegen Mängeln, die auf ein rechtswidriges und schuldhaftes Verhalten des Veräußerers/Werkunternehmers zurückzuführen sind, Schadenersatz in der Höhe des positiven Vertragsinteresses fordern, die Gewährleistungsansprüche bleiben davon unberührt, wenn und so weit der Gläubiger damit nicht bereichert wird. (T8)

TE OGH 1998-10-15 6 Ob 40/98w

Beis wie T7

TE OGH 1999-05-20 2 Ob 355/98i

Auch

TE OGH 1999-10-27 7 Ob 238/99x

Vgl auch; Beis wie T7; Beisatz: Bei unbehebbarer Mängel steht dem Werkbesteller nur Anspruch auf Ersatz des Vertrauensschadens zu. (T9)

TE OGH 1999-12-15 9 Ob 236/99t

TE OGH 2000-01-26 7 Ob 242/99k

TE OGH 2000-04-13 6 Ob 34/00v

Beisatz: Die Verjährung des Schadenersatzanspruchs beginnt erst dann, wenn dem Besteller erkennbar ist, dass eine erfolgte Verbesserung misslungen ist, oder wenn feststeht, dass der Werkunternehmer die Verbesserung endgültig verweigert. (T10)

TE OGH 2001-03-22 4 Ob 47/01t

Auch

TE OGH 2001-05-23 3 Ob 188/99i

TE OGH 2001-05-29 4 Ob 118/01h

Vgl auch; nur T1; Beis wie T2

TE OGH 2001-05-29 1 Ob 292/00y

TE OGH 2001-10-24 9 Ob 192/01b

Beis wie T10

TE OGH 2002-05-16 6 Ob 110/02y

Vgl; Beis wie T7

TE OGH 2002-10-14 1 Ob 113/02b

Verstärkter Senat; Ähnlich; Beisatz: Hier: Bestandrecht. (T11)

Veröff: SZ 2002/132

TE OGH 2002-11-13 7 Ob 235/02p

Auch; nur T1; Beis ähnlich wie T7; Beisatz: Der Besteller kann die fiktiven Reparaturkosten insoweit verlangen, als er dadurch nicht besser gestellt wird als er stünde, wenn ordnungsgemäß erfüllt worden wäre. (T12)

Beisatz: Ein dem Besteller im Zuge der Beseitigung eines Mangelschadens entstehender Verdienstentgang zählt nicht zu den fiktiven Reparaturkosten. (T13)

Veröff: SZ 2002/152

TE OGH 2003-09-11 6 Ob 246/02y

nur T1

TE OGH 2004-11-11 8 Ob 33/04t

nur T1

TE OGH 2004-11-25 6 Ob 139/04s

Vgl

TE OGH 2006-05-04 9 Ob 50/06b

Beis wie T3; Beisatz: Bei objektiver Schlechterfüllung ist zumindest prima facie von einem wenigstens sorgfaltswidrigen Verhalten auf Schädigerseite im Sinne einer Rechtswidrigkeitsvermutung auszugehen. Diese Vermutung gilt besonders dann, wenn den Schädiger - wie hier - eine spezifische Herstellungspflicht getroffen hat. Im Zusammenhang mit dem angeblich nicht behaupteten Verschulden übersieht der Beklagte, dass auch dort, wo Schadenersatzansprüche mit Gewährleistungsansprüchen konkurrieren, § 1298 ABGB anzuwenden ist. (T14)

TE OGH 2006-06-29 2 Ob 260/05g

Auch

TE OGH 2008-06-10 1 Ob 243/07b

Auch

TE OGH 2011-03-22 8 Ob 26/10x

TE OGH 2013-05-23 7 Ob 23/13b

nur T1

TE OGH 2015-09-02 10 Ob 51/15w

Auch

TE OGH 2016-03-16 3 Ob 16/16y

Auch; Beis wie T10

TE OGH 2017-03-28 8 Ob 124/16t

Auch; nur T1; Beis wie T10

TE OGH 2017-05-17 7 Ob 12/17s

TE OGH 2019-06-13 5 Ob 16/19t

Beis wie T10

TE OGH 2020-09-16 6 Ob 146/20v

TE OGH 2021-02-04 5 Ob 188/20p

Vgl; Beis wie T10

**European Case Law Identifier**

ECLI:AT:OGH0002:1990:RS0021755